

Wege zum ökologischen Fußabdruck finden

Schüler und Lehrer der MS Mariapfarr arbeiteten sich mit Forschungsprojekt an das „Österreichische Umweltzeichen für Schulen“ heran.

Mariapfarr. Bauen und Wohnen, Ernährung, Mobilität, Technikkonsum- und Freizeitverhalten, Arten- und Naturschutz sowie Biodiversität: In einer kreativen und inhaltsreich gestalteten Präsentation zeigten die Mariapfarrer Mittelschüler in sieben Gruppen die Erkenntnisse ihres dreitägigen Forschungsprojektes auf.

Fokus liegt auf Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung

Die Ergebnisse der fächer- und klassenübergreifenden Workshops gaben Aufschluss, wie Lebensweisen im Sinne der Nachhaltigkeit von jedem Einzelnen geführt bzw. verändert werden können. Ein Modell des energieeffizienten Hauses etwa oder der bewusste Ernährungsplan wurden von den Jugendlichen vorgestellt. Tauschen, weiterverkaufen oder reparieren von Gegenständen des täglichen

Lebens, anstatt diese wegzuworfen, waren weitere Beispiele. Aus aktuellem Anlass wurde auch auf die UN-Biodiversitätskonferenz in Kanada geblickt, indem ein Live-TV-Einstieg durch ein „Reporterteam“ simuliert wurde. Ein „Kahoot“-Quiz (spielerische Online-Lernplattform) stellte schließlich noch das allgemeine Nachhaltigkeitswissen aller 141 Schüler, Lehrer sowie Gäste auf die Probe.

Das Forschungsprojekt der MS, die den Nachhaltigkeitsgedanken als Biosphärenparkschule seit mehreren Jahren pflegt, galt als ein wichtiger Beitrag auf dem Weg zum „Österreichischen Umweltzeichen für Schulen“.

Neben den bereits angebotenen Interessenfächern „Ökologie/ Ökonomie“ (Biosphäre) sowie „Natur und Technik“ soll der Schwerpunkt „Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“ nun verstärkt in allen Fächern verankert werden.

„Das Projekt soll keine Eintagsfliege sein“, sagt Mittelschul-Direktor Wilfried Löcker, für den

die pädagogische Aufgabe, Werte rund um Nachhaltigkeit und Umwelt zu vermitteln, im Vordergrund steht. „Anhand der Ergebnisse wird nun eine Agenda erstellt und die weiteren Ziele gesteckt.“

Auch wird erörtert, welche Ideen konkret umgesetzt werden können.“

Das Bewusstsein stärken und wichtige Werte vermitteln

Inputs für die Projektgruppen gab es durch Biosphärenpark-Bildungsreferentin Sophie Waldmann, KEM-Manager Georg Macheiner, Energieberater Simon Mauser und Technik-Reparaturprofi Christian Prodingner. Nächste Station auf der Forschungsreise der Schule werden im März die Mariapfarrer Bildungstage sein. Dann soll es bereits zur Umweltzeichen-Zertifikatsverleihung kommen.

Andrea Kocher



Was kauft der Mensch ein, was isst und trinkt er, wie wohnt er, kurzum, wie nachhaltig ist sein Lebensstil: Die Mariapfarrer Mittelschüler forschten zum ökologischen Fußabdruck.

BILDER: ANDREA KOCHER



ROSE DER WOCHE



Mauterndorf, St. Michael.

Ein LN-Leser übermittelte in der Vorwoche per Telefon eine Rose der Woche. Er möchte sich auch auf diesem Wege bei den Bergbahnen Lungau für die Möglichkeit der Tourengerher-Abende in Mauterndorf (Mittwoch) und in St. Michael (Freitag) herzlich bedanken. Außerdem bei den Peterbaueralmwirtsleuten und bei Speiereck-Hüttenwirt Leonhard jeweils samt Team für die perfekte Bewirtung.

St. Michael. Mitte Dezember 2022 durften die Kinder der Arche Noah aus St. Michael am Skikurs von Otto's Skischule am Katschberg teilnehmen. Die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren haben eine ganze Woche das Skifahren ausprobiert, geübt und schlussendlich auch gelernt. Der krönende Abschluss war dann das Skirennen am Samstag.

Ein großes Dankeschön an Otto's Skischule – insbesondere Otto und Jule Großegger –, die Katschbergbahnen – insbesondere Geschäftsführer Josef Bogensberger –, das Busunternehmen Bacher – insbesondere Christian und Cilli Bacher – und Danke an die Pädagoginnen der Arche Noah, die die Kids die ganze Woche über unterstützt und begleitet haben. Da wir den Heimweg nicht mit dem öffentlichen Skibus antreten konnten, wurde uns der Heimbringerbus dankenswerterweise zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön an die Katschbergbahnen, Otto's Skischule und der Arche Noah. Maria Höller-Jäger.

Uns finden Sie auch auf:



Lungauer Nachrichten



lungauernachrichten